

6.4 VIDEOSTATEMENTS



LERNZIELE

Die SchülerInnen bauen durch diese einfache und niedrigrschwellige Übung Hemmungen vor und hinter der Kamera ab. Sie lernen, eigene Positionen vor der Kamera zu vertreten. Beim regelmäßigen Einsatz der Übung lernen sie zudem, ob sich ihre Einstellungen im Laufe der Zeit auch verändern können.



DIDAKTISCH-METHODISCHER KOMMENTAR

Diese Methode ist ein guter Einstieg in medienpraktische Übungen, da sie wenig Vorbereitung und schauspielerisches Talent benötigt. Als Variante bietet sie sich auch hervorragend für die Auseinandersetzung mit Einstellungsveränderungen an. Wird sie in regelmäßigen Abständen zum gleichen Thema wiederholt, können die SchülerInnen erkennen, wie sich ihre Meinungen und Einstellungen zu einem bestimmten Thema verändern. Interessant hierbei wäre zu ergründen, worin die SchülerInnen Ursachen für die Veränderung sehen.

Eine Anleitung für das Interviewen gibt es in der Übung 4.1 „Umfrage zum Thema Genre“. Tipps zum Filmen und Bearbeiten des Rohmaterials mit Schnittprogrammen finden Sie in den Techniktipps.



ABLAUF

Zuerst geben Sie ein Thema vor oder vereinbaren eines mit den SchülerInnen gemeinsam. Wenn das Thema feststeht, bekommen die SchülerInnen 10 Minuten Zeit, sich dazu Notizen zu machen. Danach soll jede/r SchülerIn ein Statement dazu abgeben. Der Fokus liegt dabei auf der Formulierung des Statements und einer anschließenden Begründung. Dies ist eingebettet in eine Selbstvorstellung (Name, Alter, Hobbies, Besonderheiten, etc.).

Die Themen, zu denen die Statements gefordert werden, können je nach Altersgruppe und Ausgangslage variieren. Schulanfänger können z.B. gefragt werden, was sie sich von der Schule oder ihren MitschülerInnen wünschen und was sie an der neuen Schule erreichen möchten und wie sie dies umsetzen werden. Für eingespielte Klassen können immer wieder aufkommende Themen wie Freundschaft, Konflikte oder auch politische Einstellungen abgefragt werden.

Bei der wiederholten Abfrage des gleichen Themas über das Jahr verteilt, lässt sich mit den SchülerInnen darüber sprechen, welche Einstellungen sich bei ihnen wie und warum verändert haben.

In einem ruhigen Raum wird die Kamera an einem Platz aufgebaut, an dem sich die SchülerInnen vor der Kamera sitzend oder stehend positionieren können. Dort können sie dann - alleine - ihre Statements in die Kamera sprechen, während Sie hinter der Kamera stehen und filmen. Das kann natürlich von einem Schüler oder einer Schülerin übernommen werden.



BEDINGUNGEN

Zeit:

ca. 45 Minuten

TeilnehmerInnen:

3-30 ab Klassenstufe 7

Technik:

Kamera mit FireWire-Kabel oder anderem Datenkabel, um sie an Wiedergabegeräte anzuschließen, evtl. Mikrofon, Licht, einfache Schnittsoftware, DVD-Player oder PC mit Beamer und VGA-Kabel

6.4 VIDEOSTATEMENTS

Um den Einstieg zu erleichtern ist es auch möglich, die Video-Statements in Zweier- oder Dreiergruppen durchzuführen. Bei Zweiergruppen interviewen sich die SchülerInnen vor der Kamera zu dem Thema gegenseitig, bei Dreiergruppen übernimmt jeweils eine Person die Kamera, bis sie selbst interviewt wird.

Die Statements werden anschließend ohne viel Aufwand mit einem Schnittprogramm nebeneinander gestellt und den SchülerInnen vorgespielt. Im Anschluss regen Sie eine Diskussion über die verschiedenen Standpunkte an.



AUSWERTUNG

- 1 Wie viele unterschiedliche Standpunkte zu dem Thema konntet Ihr sehen?
- 2 Welche Standpunkte waren sich ähnlich?
- 3 Welche Standpunkte fandet Ihr überzeugend. Warum?

Zusatz bei wiederholter Abfrage:

- 4 Inwieweit hat sich Euer Standpunkt verändert und womit könnte das zusammenhängen?